

II-2213 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1137/J

1981 -04- 09

A n f r a g e

der Abg. Dr. Leitner, Mag. Höchtl

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend die beabsichtigte Verlegung der höheren Abteilung
für Flugtechnik von Wien nach Eisenstadt .

Es ist beabsichtigt, die höhere Abteilung für Flugtechnik an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien 1., Leberstraße 4c, von Wien nach Eisenstadt zu verlegen. Gegen diese Übersiedlung sprechen eine Reihe schwerwiegender sachlicher Gründe; eine Übersiedlung an die HTL Eisenstadt scheint nur Nachteile, jedoch keinen einzigen Vorteil zu bringen:

Der Großteil der Schüler und Lehrer dieser Abteilung kommt aus dem Raum Wien, wodurch unzumutbare Anfahrtswege nach Eisenstadt entstehen bzw. eine Trennung von den Familien erfolgt. In Eisenstadt fehlen sowohl die erforderlichen Flugsicherungseinrichtungen, Werften, Werkstätten und Labors als auch die Möglichkeiten, die derzeit am Flughafen Schwechat und bei der AUA gegeben sind. Durch die lange Anfahrtszeit von Eisenstadt könnten diese Einrichtungen nicht mehr benützt werden. Darüber hinaus werden derzeit teure Einrichtungen der Bundesfachschule für Flugtechnik in Langenlebarn mitbenützt, was nach einer Übersiedlung nach Eisenstadt nicht mehr möglich ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist hinsichtlich der Verlegung der höheren Abteilung für Flugtechnik von Wien nach Eisenstadt schon eine Entscheidung gefallen ?*
- 2) Wenn ja, sind Sie bereit, diese Entscheidung im Sinne der Betroffenen, die gegen diese Übersiedlung gravierende Bedenken vorgebracht haben, einer Überprüfung zu unterziehen ?*
- 3) Welche Gründe sprechen für die Verlegung der höheren Abteilung für Flugtechnik nach Eisenstadt ?*